P r o t o k o l l
des Treffens der AG GWA Kannenstieg am 20.01.2016

Ort:	Begegnungszentrum der EURO-Schulen Johannes-R.-Becher-Straße 56
Beginn/Ende:	17:30 bis 18:30 Uhr
Teilnehmer:	20 Personen

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Protokollkontrolle
2. Informationen der Interessengemeinschaft zum Bau der 2. Nord-Süd-Straßenbahn-Trasse
3. Informationen des Stadtteilmanagements, des Bürgervereins NORD e. V. und der Arbeitsgruppe GWA Neustädter See
4. Bürgeranliegen
5. Diskussion des Entwurfs der Arbeitsplanes 2016
6. Vorbereitung der aus dem GWA-Initiativfonds 2016 zu fördernden Projekte für die Beschlussfassung im März
7. Sonstiges

zu TOP 1 Begrüßung und Protokollkontrolle

Frau Zimpel eröffnet die Veranstaltung, begrüßt die Teilnehmer und wünscht allen ein gesundes, glückliches und erfolgreiches neues Jahr.
Zum Protokoll des Treffens am 25.11.2015 gibt es keine Einwände, es ist somit bestätigt.

zu TOP 2 Informationen der Interessengemeinschaft zum Bau der 2. Nord-Süd-Straßenbahntrasse

Zum Sachverhalt ist aktuell kein neuer Stand zu verzeichnen. Eine Eingangsbestätigung für die an das Bundeskanzleramt gerichteten Briefe liegt noch nicht vor.
Herr Mewes berichtet über Gespräche mit der Geschäftsführung der MVB, die erkennen lassen, dass Entscheidungen zu den geplanten Bauvorhaben überdacht und die Einwendungen der Magdeburger Bevölkerung besser berücksichtigen werden sollen. Weitere Gespräche werden dazu im Jahr 2016 geführt.

zu TOP 3 Informationen des Stadtteilmanagements, des Bürgervereins NORD e. V. und der AG GWA Neustädter See

Herr Härtel beanstandet die Zusammenfassung der Informationen des Stadtteilmanagements, der Arbeitsgruppe GWA Neustädter See und des Bürgervereins Nord in der Tagesordnung und beantragt die Trennung in separate Tagesordnungspunkte.
Für die Termine der Arbeitsgruppe GWA Kannenstieg sind die Tagungsorte rechtzeitig im Arbeitsplan anzuzeigen.

Das Stadtteilmanagement Nord ist für weitere zwei Jahr bestätigt. Schwerpunktaufgaben sind die anstehenden Jubiläen des Projektes „Soziale Stadt“ in Nord und der Lindwurmbrücke. Aus den mit dem Direktor des Magdeburger Zoos, Herrn Dr. Kai Perret, geführten Gesprächen zeichnet sich ab, dass mit der Fertigstellung des neuen Elefantenhauses und der Inbetriebnahme der gastronomischen Einrichtung der zweite Eingang bereits im März 2016 wieder in Betrieb genommen werden kann. Das bedeutet eine erhebliche Erleichterung für die im Umfeld wohnenden älteren Bürgerinnen und Bürger und hat bei entsprechender Nutzung durch die Magdeburger Bevölkerung eventuell zukünftig auch eine Wiederbelebung des ehemaligen Einkaufszentrums an der Salvador-Allende-Straße zur Folge.

Das Stadtbauamt hat sich für die Teilnahme an den nächsten Treffen der Arbeitsgruppe GWA Neustädter See und Kannenstieg angesagt.
Das Möbelunternehmen Ikea führt am Donnerstag, dem 28. Januar 2016, in der Zeit von 17:00 bis 19:00 Uhr in den Räumen der Lebenshilfe, Sülzborn 9, eine weitere Informationsveranstaltung für alle Magdeburger Bürger durch.

Frau Täntzler informiert sowohl zum Bürgerverein Nord als auch zur Arbeitsgruppe GWA Neustädter See. Zum Bürgerverein Nord gibt es keinen neuen Stand.
Die Arbeitsgruppe GWA Neustädter See hat in der vergangenen Woche getagt. Im Arbeitsplan sind die Termine und Aufgaben für 2016 festgeschrieben. Es ist beabsichtigt, die Beigeordnete Frau Borris und auch die Wohnungsgesellschaften zu den Treffen einzuladen.

zu TOP 4 Bürgeranliegen

Außer den bereits behandelten Problemen bezüglich der 2. Nord-Süd-Straßenbahntrasse wird die Kontaktaufnahme zum Straßenbahnbeirat der Stadt Magdeburg angesprochen. Von Herrn Mewes wird dazu Auskunft erteilt und Frau Platzek ermittelt die Kontaktdaten des zuständigen Ansprechpartners.
Frau Täntzler spricht das Problem des Zuschnitts der Schulbezirke an und fordert die freie Entscheidung der Eltern über die Schulwahl. Herr Mewes verweist darauf, dass diese Problematik in der Stadtratssitzung am 21.01.2016 behandelt wird.

zu TOP 5 Arbeitsplan 2016

Die Aufgaben für 2016 werden kurz besprochen. Neben der Kontaktaufnahme zu den Alten- und Pflegeeinrichtungen in der Johannes-R.-Becher-Straße und in der Lerchenwuhne sieht Frau Zimpel die Notwendigkeit, auch mit den im Stadtteil vorhandenen Sportvereinen hinsichtlich der Mitarbeit in der Arbeitsgruppe GWA Kannenstieg in Verbindung zu treten.
Frau Koch-Kupfer fragt nach den Möglichkeiten der Arbeitsgruppe GWA, Probleme der Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit im Stadtteil zu beeinflussen. Herr Theile gibt dazu Informationen über die Formen der Ermittlung und Weiterleitung von erkannten oder gemeldeten Mängeln und die Einflussnahme auf deren Abstellung.

zu TOP 6 Vorbereitung der aus dem GWA-Initiativfonds 2016 zu fördernden Projekte

Die sozialen Einrichtungen des Stadtteiles werden gebeten, die aus dem Initiativfonds 2016 zu fördernden Projekte für die Beschlussfassung im März vorzubereiten.

zu TOP 7 Sonstiges

Das nächste Treffen der Arbeitsgruppe GWA Kannenstieg findet

am 16.03.2016 um 17:30 Uhr im Bürgerhaus Kannenstieg, Joh.-R.-Becher-Straße 57,

statt. Thema ist erneut die Spielplatzkonzeption für den Kannenstieg. Die Betriebsleiterin des Stadtgartenbetriebes Frau Andruscheck und der Beigeordnete Herr Zimmermann haben ihre Teilnahme zugesagt.